

SCIENCE EDUCATION – Jahresbericht 2024 und Vorschau 2025

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner

zunächst möchte ich mich herzlich für Ihre Spende bedanken, mit der Sie das Projekt im ersten Jahr seiner Umsetzung unterstützt haben.

Sie sind sicherlich neugierig, was im vergangenen Jahr im Rahmen des Projekts „Science Education“ erreicht werden konnte. Hier eine kurze Erinnerung zu unseren Projektzielen:

- Vermittlung fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Know-hows für praxisorientierten Unterricht in Physik, Chemie und Technik
- Durchführung einer Intensiv-Weiterbildungswoche für Lehrpersonen in Basel zur Erarbeitung von Experimenteinheiten für den Unterricht
- Aufrüstung der naturwissenschaftlichen Infrastruktur in den Schulen
- Anschaffung von Experimentiermaterial, technischen Geräten, Labormaterial, Mikroskopen, Modellen etc.

Unterstehend finden Sie die wichtigsten Schritte, die das Projekt in den Jahren 2024 und 2025 gemacht hat.

2024 – Themenschwerpunkt: Wasser

Im April 2024 starteten wir das Projekt mit vier Lehrpersonen der Schule Nagy Imre. Gemeinsam führten wir eine Standortbestimmung durch, um Bedürfnisse, Interessen und den Wissensstand zu erheben.

Unser Ziel für 2024 war die praktische und theoretische Aufarbeitung der Themeneinheit „Wasser“.

Online-Weiterbildung:

Die Lehrpersonen nahmen an Online-Kursen teil, die ich persönlich durchführte. Dabei setzten sie sich mit fachlichen und fachdidaktischen Aspekten des Experimentierens auseinander – sowohl allgemein als auch konkret zum Thema Wasser.

Intensiv-Weiterbildungswoche in Basel

Vom 7. bis zum 14. Oktober 2024 fand für die vier Lehrpersonen die intensive Weiterbildungswoche statt.

Ziel der Weiterbildungswoche war, 24 naturwissenschaftliche Experimente zum Thema Wasser zu erarbeiten und aufzuzeigen, wie Kinder naturwissenschaftliche Phänomene mit einfachen Mitteln erforschen können.

Die Experimentwoche setzte eine aufwändige Vorbereitung voraus.

Die Vorbereitung umfasste:

- Einkauf der Materialien für die Experimente
- Einen Arbeitsraum gesucht und gefunden
- Mit den Lehrern zusammen die Experimentanleitungen ins Ungarische übersetzt
- Beherbergung und Verpflegung der Lehrkräfte

(Um unsere finanziellen Ressourcen zu schonen, habe ich die Gäste bei mir und bei Freunden beherbergt; auch die tägliche Verpflegung wurde von mir und Freunden übernommen.)

In der Experimentwoche haben die Lehrer mit großem Engagement gearbeitet, jedes Experiment eigenhändig zusammengestellt, ausprobiert und Anleitungen dementsprechend angepasst.





Nach sechstägiger intensiver Arbeit haben wir das gesteckte Ziel erreicht.

Umsetzung

Im Dezember 2024 wurden die Experimenteinheiten in die Schule Nagy Imre nach Csíkszereda gebracht. Die 6. Klassen der Nagy Imre Schule forschen bereits begeistert mit dem neuen Material.



Die beigefügten Bilder stammen aus dieser Phase – die Schülerinnen und Schüler arbeiteten bereits begeistert mit dem neuen Material.

2025 – Themenschwerpunkt: Mikrokosmos und Makrokosmos

Unser Ziel für das Jahr 2025 ist die praktische und theoretische Aufarbeitung der Themeneinheit „Mikrokosmos und Makrokosmos“.

Das Vorgehen ist ähnlich wie im letzten Jahr. Die Lehrpersonen erhielten die Unterlagen vorab digital und übersetzten sie mithilfe von Software ins Ungarische. Anschließend bearbeiteten wir die Inhalte gemeinsam in Online-Sitzungen, um sie auf die Intensiv-Weiterbildungswoche in Basel vorzubereiten.

Aktuell (Stand Juni 2025) beschaffe ich 12 Schülerstereomikroskope sowie das benötigte Zubehör und passende Untersuchungsobjekte.

Intensiv-Weiterbildungswoche 2025:

Diese findet im Oktober wie schon im letzten Jahr im Schoren-Schulhaus in Basel statt. Die Lehrpersonen erlernen die Arbeit mit dem Stereomikroskop und untersuchen verschiedene Objekte anhand detaillierter Anleitungen. Am Ende sollen 12 Experimenteinheiten in Boxen bereitstehen.

Da die Lehrpersonen dieses Jahr mit dem Auto anreisen, werden sie die Boxen direkt nach Csíkszereda mitnehmen, sodass der Einsatz im Unterricht voraussichtlich schon Anfang November erfolgen kann.

Neues im Projekt:

Eine zweite Schule – die Xantus-János-Schule – ist dem Projekt beigetreten. Je zwei Lehrpersonen von beiden Schulen werden teilnehmen.

Besuch in den Schulen von Csíkszereda (Juni 2025)

Von 5. bis 9. Juni 2025 reiste ich nach Csíkszereda und habe den Unterricht vor Ort begleitet. Mit den Lehrpersonen und den jeweiligen Schulleitungen zusammen haben wir die personellen und materiellen Voraussetzungen am Ort angeschaut und über Optimierungsmöglichkeiten nachgedacht. Dieses Treffen erwies sich als sehr aufschlussreich. Ich durfte vier sehr engagierte Lehrpersonen in ihrem Schulalltag kennenlernen!



Emilia Mogyrosi Chemielehrerin experimentiert in einer kleinen Dorfschule in Palfalva



Im Xantus Janos Schule mit dem Chemie Lehrer Laszlo Mogyrosi (hinten)

Materielle Unterstützung:

Unseren Zielen entsprechend haben wir für die Schule Nagy Imre folgende materielle Unterstützung geleistet:

- 24 Experimentierkisten samt Ersatzmaterial (in der Intensivwoche erarbeitet)
- Labormaterialien, Geräte und Modelle
- Mitfinanzierung eines Wasserbeckens mit Anschluss im Naturwissenschaftsraum
- Übernahme der Reise-, Verpflegungs- und Unterkunftskosten der Lehrpersonen während der Intensivwoche

Ausblick

Als Dozentin und Projektleiterin an der Fachhochschule Nordwestschweiz habe ich mit meinem Team im Jahr 2012 ein Mobiles Lernlabor mit 160 naturwissenschaftlichen Experimenten entwickelt. Dieses Mobile Lernlabor wird seit 13 Jahren zur größten Zufriedenheit der Lehrpersonen und Kinder in vier nordwestschweizer Kantonen eingesetzt.

Unsere Vision ist es, ein solches mobiles Labor – das „Csík Mobil“ – auch für die Schulen im Kreis Hargitha und Gyergyó aufzubauen. Es soll langfristig neun Experimentiereinheiten beinhalten. Zwei davon (Wasser & Mikroskopie) sind bereits erarbeitet. Der Weg ist noch weit – aber der Anfang ist gemacht.



Fotomontage

Dank Ihrer Unterstützung konnten wir wichtige erste Schritte setzen. Auch für die kommenden Jahre sind wir auf finanzielle Hilfe angewiesen. Wenn Sie weiterhin hinter esem Vorhaben stehen möchten, danken wir Ihnen – im Namen vieler Kinder, Jugendlicher und Lehrpersonen – herzlich für Ihre großzügige Spende.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Maria Till
Projektleiterin



Bankverbindung:

PRO CSIK Science Education

CH-4125 Riehen

IBAN CH 81 0900 0000 1633 0672 4

SWIFT Code: POFICHBEXXX

Bank: Postfinance, 3030 Bern, Mingerstrasse 20